



Jahresbericht 2025

Impressum

Herausgeber: Kinderkrebs Schweiz

Projektleitung: Laura Kundert

Design und Layout: ZÜNDSTEIN, Pierre Rippstein AG

Druck: Gremper AG

Fotos: Adobe Stock, iStock, Kinderkrebs Schweiz, Freepik,
Mitgliedsorganisationen und Unterstützer



Inhaltsverzeichnis

	Editorial des Präsidenten	4
	Grusswort der Geschäftsleitung	5
	Ihr Engagement ist wichtig – Zahlen und Fakten	6
	Zehn Jahre Wirkung – gemeinsam Hoffnung schenken	7
	Kinderkrebs im Fokus – kleine Herzen, grosser Mut	8
	Bewusstsein schaffen – Kinderkrebs sichtbar machen	10
	Public Affairs & Kommunikation – die Stimme für Kinder mit Krebs	11
	Nachsorge für ein Leben nach Kinderkrebs	12
	Gemeinsam stark für wertvolle Momente	13
	Unsere neue Infoplattform – alles auf einen Blick	14
	TogetherWeCan – ein Erfahrungsbericht	16
	Kinderkrebsforschung – Innovation für mehr Chancen	18
	Interview mit Matteo Bimbati	19
	Fundraising & Partnerschaften – gemeinsam Gutes bewirken	21
	Unser Engagement für Hoffnung und Zukunft	22
	Zusammenhalt dank Ihrer Unterstützung	23
	Jahresrechnung und Bilanz	24
	Unser Vorstand	28
	Unser Team	29
	Dachverband und Mitgliedsorganisationen	30

Editorial des Präsidenten



Das Jahr 2025 war für Kinderkrebs Schweiz ein prägendes und richtungsweisendes Jahr. Zwei Entwicklungen haben mich in meiner Rolle als Präsident besonders beeindruckt und zuversichtlich gestimmt: die Lancierung unserer digitalen Informationsplattform sowie der Aufbau des neuen Bereichs Public Affairs & Kommunikation.

«Nachhaltige Verbesserungen für Kinder mit Krebs entstehen dort, wo Forschung, Versorgung und politische Rahmenbedingungen zusammenspielen.»

Mit der neuen Informationsplattform ist es uns in enger Zusammenarbeit mit unseren Mitgliedsorganisationen gelungen, eine zentrale Lücke zu schliessen. Es war mir stets ein grosses Anliegen, dass betroffene Familien verlässliche, verständliche und jederzeit zugängliche Informationen erhalten – von der Diagnose über die Therapie bis weit darüber hinaus. Dass wir heute einen solchen Wissenshub anbieten können, der Orientierung schafft, Ängste reduziert und sowohl Betroffene als auch ihr Umfeld stärkt, ist ein bedeutender Meilenstein und erfüllt mich mit grosser Zuversicht.

Gleichzeitig haben wir unsere Stimme auf politischer Ebene gezielt gestärkt. Mit dem neuen Bereich Public Affairs & Kommunikation setzen wir uns noch wirkungsvoller für die Anliegen von betroffenen Kindern, Jugendlichen und ihren Familien ein. Ich bin überzeugt, dass wir damit einen wichtigen Beitrag leisten können – für bessere Rahmenbedingungen beim Zugang zu Therapien, für spürbare Entlastung im Alltag und für faire Zukunftsperspektiven von betroffenen Familien.

Auch in der Geschäftsführung durften wir ein neues Kapitel aufschlagen: Mit Elena Guarnaccia als neue CEO freue ich mich auf frische Impulse und eine engagierte Weiterentwicklung unserer Organisation. Für

ihre neue Aufgabe wünsche ich ihr weiterhin viel Erfolg, Freude und Erfüllung.

Ein besonderer Moment ist für uns zudem das 10-jährige Jubiläum von Kinderkrebs Schweiz. Dieses Jubiläum ist nicht nur Anlass zur Freude, sondern auch zur Reflexion: In den vergangenen zehn Jahren haben wir gemeinsam mit unseren Mitgliedsorganisationen, Partnern und Unterstützenden viel erreicht. Gleichzeitig zeigt es uns, wie wichtig unser kontinuierliches Engagement bleibt. Wir verstehen dieses Jubiläum als Ansporn, unseren Einsatz mit derselben Entschlossenheit und Verantwortung in die Zukunft zu tragen.

Bei allen Fortschritten bleibt für mich eines zentral: unser gemeinsames Ziel, für Kinder und Jugendliche mit Krebs sowie ihre Familien da zu sein und unterstützend zur Seite zu stehen – gerade in den schwierigsten Momenten ihres Lebens.

Mein herzlicher Dank gilt unserer Geschäftsstelle, meinen Kolleginnen und Kollegen im Vorstand, unseren Mitgliedsorganisationen sowie allen Unterstützerinnen und Unterstützern. Ihr Engagement macht unsere Arbeit erst möglich. Gemeinsam setzen wir uns dafür ein, dass jedes betroffene Kind in der Schweiz die bestmögliche Versorgung und Begleitung erhält – vielen herzlichen Dank.

Prof. Dr. med. Nicolas von der Weid
Präsident Kinderkrebs Schweiz

Grusswort der Geschäftsleitung



Mit grosser Motivation, aber auch mit tiefem Respekt habe ich im Frühling 2025 meine Aufgabe als CEO von Kinderkrebs Schweiz übernommen. Im Zentrum unseres Handelns stehen Kinder und Jugendliche mit Krebs sowie ihre Familien – ihnen eine starke Stimme zu geben und sie auf ihrem Weg zu begleiten, ist für mich nicht nur ein Auftrag, sondern ein persönliches Anliegen.

Jedes Jahr erhalten in der Schweiz rund 350 Kinder und Jugendliche die Diagnose Krebs. Hinter dieser Zahl stehen keine Statistiken, sondern Geschichten – Geschichten von Mut, von Hoffnung, von Zusammenhalt, aber auch von Unsicherheit und grossen Belastungen. Diese Schicksale berühren und verpflichten uns zugleich: alles daranzusetzen, die Heilungschancen weiter zu verbessern, die Lebensqualität nachhaltig zu stärken und die Forschung gezielt voranzubringen.

«Die Herausforderungen bleiben gross, aber ebenso unser Engagement. Gemeinsam entwickeln wir Kinderkrebs Schweiz weiter, damit betroffene Kinder, Survivors und ihre Familien die Unterstützung erhalten, die sie am dringendsten brauchen.»

Im vergangenen Jahr konnten wir gemeinsam mit unseren Mitgliedsorganisationen wichtige Fortschritte erzielen. Wir haben die Vernetzung zwischen Fachstellen weiter gestärkt, neue Projekte für Survivors und ihre Familien initiiert und uns mit Nachdruck für bessere politische Rahmenbedingungen eingesetzt. Jeder dieser Schritte steht für konkrete Verbesserungen im Leben Betroffener – und zeigt, was möglich ist, wenn wir unsere Kräfte bündeln.

Ein besonderer Moment ist für uns das 10-jährige Jubiläum von Kinderkrebs Schweiz. Zehn Jahre Engagement, zehn Jahre gemeinsamer Einsatz für betroffene Kinder und ihre Familien. Dieses Jubiläum ist für

mich ein Anlass der Dankbarkeit – gegenüber allen, die unsere Organisation aufgebaut, geprägt und getragen haben. Gleichzeitig markiert die Lancierung unserer neuen Infoplattform einen weiteren Meilenstein und bildet die Krönung dieses Jubiläums: ein zukunftsweisendes Angebot, das betroffenen Familien, Fachpersonen und Interessierten einen noch besseren Zugang zu verlässlichen Informationen und Unterstützung ermöglicht. Zugleich ist dieses Jubiläum ein Auftrag, den eingeschlagenen Weg mit Entschlossenheit weiterzugehen und unsere Wirkung in Zukunft weiter zu verstärken.

Der Blick nach vorne ist dabei entscheidend. Drei Schwerpunkte leiten unser Handeln: die konsequente Förderung der Forschung, die nachhaltige Unterstützung von Betroffenen und ihren Familien sowie eine stärkere Sensibilisierung von Gesellschaft und Politik für die Anliegen von Kindern mit Krebs. Nur gemeinsam können wir die Voraussetzungen dafür schaffen, dass aus Hoffnung konkrete Perspektiven werden.

Auch organisatorisch richten wir uns weiter auf die Zukunft aus: Mit der Weiterentwicklung von Kinderkrebs Schweiz wurde deutlich, dass neue Räumlichkeiten erforderlich sind. Im März 2026 erfolgte deshalb der Umzug an die Rittergasse 20 – mitten im Herzen der Basler Innenstadt. Somit schaffen wir zeitgemässe Rahmenbedingungen für unsere wachsenden Aufgaben. Gleichzeitig stärken wir die Zusammenarbeit innerhalb des Teams sowie mit den Mitgliedsorganisationen und Partnern – denn echte Wirkung entsteht immer im Miteinander.

Mein herzlicher Dank gilt dem engagierten Team, dem Vorstand, den Mitgliedsorganisationen sowie allen, die sich mit Fachwissen, Einsatzbereitschaft und Menschlichkeit für unsere Vision einsetzen. Sie alle tragen dazu bei, dass wir Hoffnung schenken, Orientierung geben und Perspektiven eröffnen können. Gemeinsam stehen wir an der Seite der betroffenen Kinder, Jugendlichen und ihrer Familien – heute und in Zukunft.

Elena Guarnaccia
CEO Kinderkrebs Schweiz

Ihr Engagement ist wichtig – Zahlen und Fakten

Dank Ihrer Unterstützung können wir Seite an Seite mit unseren Mitgliedsorganisationen viele krebsbetroffene Kinder, Jugendliche, Survivors und ihre Familien stärken sowie auch Hoffnung schenken.

1

neue schweizweite
digitale Infoplattform mit
Infos, Ressourcen,
Erfahrungsberichten u.v.m.

14

Anlässe für Survivors und
Eltern schaffen Raum
für Austausch, Orientierung
und neue Perspektiven

3

Social-Media-Kanäle
machen die Anliegen von
Betroffenen sichtbar

250

Teilnahmen von Survivors
an unseren Angeboten

280

Beiträge informieren
und sensibilisieren

35 000

Franken fördern jährlich
mit dem Forschungspreis
junges Engagement

1 500 000

Franken fliessen seit mehr als
5 Jahren in die Kinderkrebs-
forschung

Zehn Jahre Wirkung – gemeinsam Hoffnung schenken

Im Jahr 2025 durfte Kinderkrebs Schweiz sein 10-jähriges Bestehen feiern. Zehn Jahre, in denen wir gemeinsam mit unseren Mitgliedsorganisationen unzählige Wege begleitet, Herausforderungen gemeistert und Hoffnung weitergegeben haben. Seit 2015 setzen wir uns mit Überzeugung dafür ein, die Lebensqualität von Kindern und Jugendlichen mit Krebs sowie von Survivors und ihren Familien nachhaltig zu verbessern.

Was in diesen zehn Jahren entstanden ist, zeigt, was möglich wird, wenn Menschen gemeinsam für ein Ziel eintreten. Wichtige Meilensteine wie der bezahlte Betreuungsurlaub für Eltern schwer kranker Kinder oder der verbesserte Zugang zu lebenswichtigen Medikamenten sind Ausdruck dieses Engagements. Hinter diesen Erfolgen stehen nicht nur politische Fortschritte, sondern vor allem konkrete Entlastung, neue Perspektiven und ein Stück Sicherheit im Alltag betroffener Familien.

Doch unsere Arbeit wirkt weit über Zahlen und Errungenschaften hinaus. Sie zeigt sich in Momenten der Zuversicht, in neu gewonnener Kraft und in dem Wissen, nicht allein zu sein.

All das ist nur dank Ihrer Unterstützung möglich. Sie tragen dazu bei, dass wir unsere Projekte weiter ausbauen, wichtige Angebote zugänglich machen und dort helfen können, wo Hilfe am dringendsten gebraucht wird. Gemeinsam mit unseren Mitgliedsorganisationen begleiten wir Kinder und Jugendliche mit Krebs, ihre Familien sowie Survivors und deren Eltern – und schenken ihnen Hoffnung, Mut und neue Zuversicht. Denn was uns verbindet, ist mehr als Engagement: Es ist die tiefe Überzeugung, dass selbst in den schwierigsten Momenten Licht entstehen kann – wenn wir füreinander da sind.



Kinderkrebs im Fokus – kleine Herzen, grosser Mut

Jedes Jahr erhalten in der Schweiz rund 350 Kinder und Jugendliche die Diagnose Krebs. Eine Zahl, die nüchtern wirkt – und gleichzeitig für einschneidende Momente steht, die das Leben von einem Augenblick auf den anderen verändern. Dank medizinischer Fortschritte überleben heute deutlich mehr junge Menschen die Krankheit. Doch viele von ihnen tragen langfristige körperliche oder seelische Spuren davon, die weit über die Therapie hinausreichen.

Gerade deshalb ist unser gemeinsames Engagement so entscheidend. Als Dachverband bündeln wir die Kräfte der wichtigsten Kinderkrebsorganisationen der Schweiz – mit einem klaren Ziel: die Lebensqualität von betroffenen Kindern, Jugendlichen, Survivors und ihren Familien nachhaltig zu stärken und sie auf ihrem Weg verlässlich zu begleiten.

Wir machen Kinderkrebs sichtbar – und lenken den Blick auch auf das Leben nach der Therapie. Wir setzen uns dafür ein, dass betroffene Kinder und Survivors die Unterstützung erhalten, die sie langfristig brauchen. Gleichzeitig verleihen wir ihren Anliegen auf politischer Ebene Gehör und engagieren uns für

faire Rahmenbedingungen: für den Zugang zu wirksamen Therapien, für eine koordinierte lebenslange Nachsorge und für eine starke, zukunftsgerichtete Kinderkrebsforschung.

All das wird möglich durch gezieltes Fundraising und die Unterstützung engagierter Menschen. Sie schaffen die Grundlage dafür, dass wir unsere Angebote weiterentwickeln, neue Perspektiven eröffnen und die Lebensqualität von Kindern mit Krebs und Survivors nachhaltig verbessern können. Denn unser Antrieb ist klar: Kein Kind und keine Familie soll diesen Weg allein gehen müssen.

Unser Einsatz konzentriert sich auf fünf zentrale Bereiche:

♥ **Kinderkrebsforschung**

♥ **Public Affairs & Kommunikation**

♥ **Sensibilisierung**

♥ **Nachsorge**

♥ **Fundraising**



Bewusstsein schaffen – Kinderkrebs sichtbar machen

Die Diagnose Krebs reisst Kinder, Jugendliche und ihre Familien oft von einem Moment auf den anderen aus ihrem gewohnten Leben. Neben der medizinischen Behandlung sind es vor allem die seelischen und sozialen Belastungen, die den Alltag prägen – Ängste, Unsicherheiten und die vielen Fragen, auf die es keine einfachen Antworten gibt. Kinderkrebs bringt dabei ganz eigene Herausforderungen mit sich, die besondere Aufmerksamkeit und ein tiefes Verständnis erfordern.

Deshalb setzen wir uns mit Nachdruck dafür ein, Kinderkrebs sichtbar zu machen – und den Blick der Öffentlichkeit für die Realität der Betroffenen zu öffnen. Wir wollen nicht nur informieren, sondern berühren, sensibilisieren und Verständnis schaffen. Denn nur, was gesehen wird, kann auch verändert werden.

Mit nationalen Sensibilisierungskampagnen, gezielter Medienarbeit und digitalen Formaten haben wir im Jahr 2025 viele Menschen erreicht. Wir haben Geschichten geteilt, Einblicke gegeben und aufgezeigt, wo weiterhin Handlungsbedarf besteht.

Unser Ziel ist klar: dass Kinder und Jugendliche mit Krebs und ihre Familien nicht übersehen werden – sondern auf Verständnis, Unterstützung und Solidarität zählen können.

Social Media und Sensibilisierung

Über unsere Kanäle auf Instagram, Facebook und LinkedIn machen wir Kinderkrebs und seine weitreichenden Auswirkungen sichtbar. Wir erzählen Geschichten, teilen Erfahrungen und geben Einblicke in das Leben von Betroffenen – ehrlich, nahbar und berührend.

Mit regelmässigen Infoserien, Portraits von Survivors, persönlichen Zitaten, Veranstaltungsankündigungen und thematischen Schwerpunkten schaffen wir Räume für Information und Austausch. Dabei führen wir gezielt zu unserer Webseite und zur Infoplattform, wo vertiefendes Wissen und konkrete Unterstützung zugänglich sind.



Public Affairs & Kommunikation – die Stimme für Kinder mit Krebs

Kinderkrebs erfordert besondere gesundheitspolitische Rahmenbedingungen. Damit betroffene Kinder, Jugendliche, Survivors und ihre Familien die bestmögliche Versorgung, langfristige Nachsorge und faire Entwicklungschancen erhalten, braucht es gezielte Interessenvertretung auf politischer Ebene. Denn Fortschritt wird nur möglich, wenn wir gemeinsam handeln.

2025 haben wir den Bereich Public Affairs & Kommunikation neu aufgebaut, um die Anliegen von Kindern mit Krebs und ihren Familien in politische Prozesse einzubringen und Entscheidungsträger in Politik und Gesundheit für ihre spezifischen Bedürfnisse zu sensibilisieren.

Im Fokus stehen der gleichberechtigte Zugang zu wirksamen Therapien, verlässliche gesetzliche Rahmenbedingungen sowie die nachhaltige Stärkung von Forschung und Nachsorge.



«Kinder mit Krebs haben besondere Bedürfnisse. Unsere Aufgabe ist es, diese in politische Prozesse einzubringen und Rahmenbedingungen zu schaffen, die gute Versorgung, Nachsorge und Forschung ermöglichen.»

Laura Kundert, Public Affairs & Kommunikation



Wir danken Dr. med. Pierluigi Brazzola herzlich für sein langjähriges sowie überaus wertvolles Engagement und freuen uns, Prof. Dr. med. Katrin Scheinemann als medizinische Expertin Gesundheitspolitik für Kinderkrebs Schweiz willkommen zu heissen.

Nachsorge für ein Leben nach Kinderkrebs

Die meisten Kinder überleben heute ihre Krebserkrankung, doch über 80 Prozent von ihnen leben mit Spätfolgen, die medizinische, psychische, soziale oder berufliche Auswirkungen haben können. Die Nachsorge ist daher ein zentraler Bereich unserer Arbeit. Mit den nationalen Fachstellen für Survivors und Eltern von Survivors bietet der Verband eine in der Schweiz einzigartige Anlaufstelle für ehemalige Kinderkrebspatientinnen und -patienten sowie deren Eltern.

Die Angebote umfassen rechtliche Beratung, Informationsvermittlung zu Nachsorge, Ausbildung und Beruf sowie individuelle Unterstützungsformate wie Bewerbungs- und Laufbahncoachings. Ergänzt wird dies durch Projekte wie das Buchschreibprogramm «Schreib deine Geschichte», das Survivors hilft, belastende Erfahrungen zu verarbeiten und neue Perspektiven zu entwickeln.

Wichtige Bestandteile sind darüber hinaus regelmässige Treffen in der Deutschschweiz und der Romandie, themenspezifische Wochenenden und die WeCanDays, ein fachlich begleitetes Wochenende zur Förderung von Austausch, Aktivität und Selbstvertrauen. Auch für Eltern von Survivors bestehen spezifische Unterstützungsangebote, die Raum für Fragen zu Spätfolgen, Nachsorge und sozialrechtlichen Themen bieten.

«Trotz allem ist Oscar ein fröhlicher, neugieriger Junge geblieben. Seine Stärke und Lebensfreude geben uns als Familie immer wieder Mut.»

Camilla, Mutter von Survivor Oscar

Oscar musste schon als Baby eine schwere Krebsbehandlung durchstehen. Heute ist er zehn Jahre alt – und genauso lange dürfen wir ihn und seine Familie begleiten. Seine Geschichte zeigt, dass Überleben mehr bedeutet, als geheilt zu sein, und wie wichtig langfristige Nachsorge, Verständnis und der Austausch mit anderen betroffenen Familien sind. Wir danken Oscars Familie von Herzen für ihr Vertrauen über all die Jahre und wünschen der Familie viele schöne, unbeschwerte Momente und alles Gute auf ihrem weiteren Weg.



Oscar und seine Zwillingsschwester Elin

Gemeinsam stark für wertvolle Momente

Eindrücke aus Survivors-Treffen in der ganzen Schweiz, bei denen Austausch, Verständnis und Zusammenhalt im Mittelpunkt stehen.

«Die Survivors-Treffen geben mir das Gefühl, verstanden zu werden. Der Austausch mit anderen, welche Ähnliches erlebt haben, stärkt und macht Mut.»

Moreno, Survivor



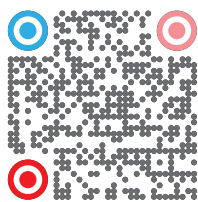
Unsere neue Infoplattform – alles auf einen Blick

Im Sommer 2025 hat Kinderkrebs Schweiz die neue Infoplattform lanciert. Sie bündelt verlässliche Informationen rund um Kinderkrebs und richtet sich an Eltern, Survivors, Angehörige sowie weitere Interessierte.

Eine Krebsdiagnose bei einem Kind stellt das Leben der ganzen Familie auf den Kopf. Viele Eltern beschreiben diesen Moment mit den Worten: «Es hat uns den Boden unter den Füßen weggezogen.» Plötzlich stehen unzählige Fragen und Ängste im Raum – zur Erkrankung, zur Therapie, zu möglichen Spätfolgen und zum veränderten Familienalltag.

Gerade in dieser belastenden Situation fehlt oft der Zugang zu verständlichen, verlässlichen und geprüften Informationen. Der Bedarf an leicht zugänglichem Wissen rund um Kinderkrebs ist entsprechend gross – von der Diagnose über die Therapie bis hin zur Nachsorge.

Die Infoplattform von Kinderkrebs Schweiz begleitet betroffene Familien Schritt für Schritt auf diesem Weg. Sie erklärt medizinische Inhalte verständlich, informiert über Nachsorge- und Unterstützungsangebote und hilft dabei, Orientierung im neuen Alltag zu finden. Gleichzeitig stärkt sie den Austausch zwischen Betroffenen.



Die Plattform bietet konkrete Hilfestellung bei Fragen wie:

- Was ist Kinderkrebs und wie sprechen wir als Familie darüber?
- Wie können wir unseren neuen Alltag organisieren?
- Welche Rechte haben pflegende Eltern und was gilt es zu beachten?
- Wo erhalten wir Beratung und auch finanzielle Unterstützung?

Die Infoplattform wurde gemeinsam mit Fachpersonen, Betroffenen sowie den Mitgliedsorganisationen von Kinderkrebs Schweiz entwickelt und realisiert.



«Als betroffene Mutter weiss ich, wie sehr eine Krebsdiagnose das Leben einer ganzen Familie verändert. Umso wichtiger sind verlässliche Informationen, Austausch mit anderen Betroffenen und eine starke Gemeinschaft, die Familien auch nach der Therapie begleitet.»

Susanne Studiger, Vizepräsidentin



TogetherWeCan – ein Erfahrungsbericht

Nicole ist eine Powerfrau. Aufgewachsen auf einem Bauernhof im Jura, lernt sie früh: Aufgeben ist keine Option. Mit vier Jahren erkrankt sie an Krebs. Viele Erinnerungen fehlen – geblieben sind die Sorge ihrer Familie und die Wärme im Spital. Sie überlebt, verliert eine Niere und kämpft sich zurück ins Leben. Stillstehen kommt für sie nicht infrage.

Wenn aus einem Innehalten neue Hoffnung wächst

Also geht sie immer weiter. Leistet mehr, bleibt stark – nach aussen unerschütterlich, innerlich getrieben. «Ich habe nie gelernt, stehen zu bleiben», sagt sie heute.

Jahre später wird sie dazu gezwungen. Spätfolgen, Erschöpfung und persönliche Krisen bringen sie an ihre Grenzen. Plötzlich geht nichts mehr.

Zum ersten Mal hält Nicole inne. Sie beginnt, sich selbst zuzuhören. Lernt, dass Stärke nicht nur im Weitermachen liegt, sondern auch im Innehalten. Dass es Raum braucht für Zweifel, für Trauer, für alles, was lange keinen Platz hatte.

Heute spricht sie offen darüber. Und gibt weiter, was sie selbst lernen musste: «Man muss nicht immer stark sein. Man darf langsamer werden.»



«Ich will anderen Survivors sagen, dass sie langsamer machen, zweifeln, Fragen stellen dürfen und nicht verpflichtet sind, immer stark zu wirken.»

Nicole, Survivor



Kinderkrebsforschung – Innovation für mehr Chancen

Obwohl die Überlebenschancen in den vergangenen Jahrzehnten deutlich gestiegen sind, sterben in der Schweiz nach wie vor Kinder an Krebs, und viele Survivors leben mit Langzeitfolgen.

Da Kinder an anderen Krebsarten erkranken als Erwachsene und kindgerechte Medikamente selten sind, bleibt die Kinderkrebsforschung zentral für bessere Therapien und weniger Spätfolgen.

Kinderkrebs Schweiz unterstützt epidemiologische und klinische Projekte seiner Mitgliedsorganisationen – insbesondere der Schweizerischen Pädiatrischen Onkologie Gruppe (SPOG) und der Forschungsgruppe Kinderkrebs der Universität Bern (ISPM). Diese Studien untersuchen Ursachen und Verläufe von Erkrankun-

gen, Spätfolgen sowie moderne diagnostische und therapeutische Ansätze, etwa in den Bereichen Lebensqualität, körperliche Aktivität, Herz- und Lungenfunktion oder der Früherkennung von Hörschäden.

Da die staatliche Forschungsförderung im Bereich der Kinderonkologie begrenzt ist, leistet Kinderkrebs Schweiz einen wichtigen Beitrag, um Fortschritte zu ermöglichen und den Zugang zu modernen Behandlungen langfristig zu verbessern.

Der Grundlagenforschungspreis von Kinderkrebs Schweiz

Die Grundlagenforschung trägt zum besseren wissenschaftlichen Verständnis und damit zur Bekämpfung von Krebskrankheiten bei. Um sie zu stärken, verleiht Kinderkrebs Schweiz seit 2020 jährlich einen Förderpreis für die Grundlagenforschung im Bereich der pädiatrischen Onkologie. Dieser richtet sich an junge Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler, die an

Schweizer Forschungsinstituten oder Spitälern zukunftsweisende Projekte durchführen. 2025 ging der Preis an Matteo Bimbati vom Universitäts-Kinderspital Zürich. Er untersucht die Verbesserung von Behandlungsstrategien für einen der aggressivsten Hirntumoren im Kindesalter.

«Jede Investition in die Kinderkrebsforschung ist eine Investition in mehr Heilung, weniger Spätfolgen und bessere Zukunftschancen für Kinder und Jugendliche, die ihre Krebskrankheit überstanden haben.»

Dr. med. Heinz Hengartner, Vorstandsmitglied



Interview mit Matteo Bimbatì

Preisträger Forschungspreis Kinderkrebs Schweiz

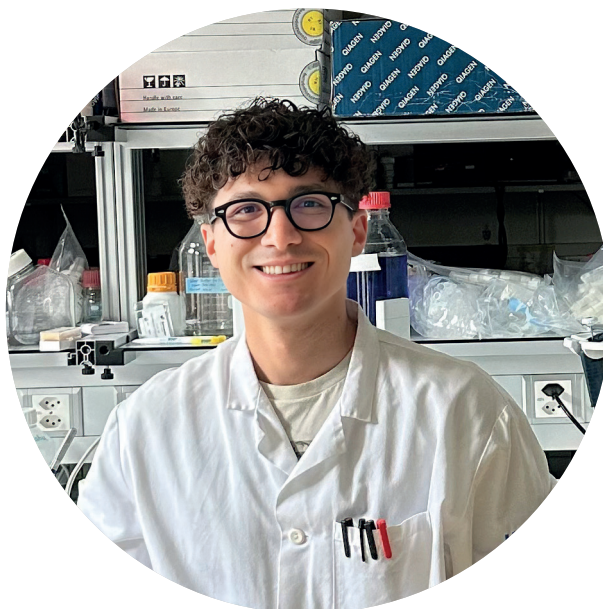
Worauf liegt der Fokus Ihres Forschungsprojekts, und weshalb ist es für Kinder mit Krebs relevant?

Mein Forschungsprojekt konzentriert sich auf die Verbesserung von Behandlungsstrategien für das diffuse Mittelliniengliom (DMG), einen der aggressivsten Hirntumoren im Kindesalter.

Eine der wenigen derzeit verfügbaren Therapien ist ONC201, eine zielgerichtete, orale Krebstherapie, die zwar vielversprechende Ergebnisse zeigt, jedoch häufig mit der Zeit an Wirksamkeit verliert, da Tumorzellen Resistenzen entwickeln. Ziel meines Projekts ist es, besser zu verstehen, weshalb DMG-Zellen gegenüber ONC201 resistent werden, und Wege zu identifizieren, diese Resistenz zu überwinden. So sollen die Wirksamkeit der Behandlung verbessert und gleichzeitig die Entwicklung und Lebensqualität der Kinder berücksichtigt werden.

Was könnte Ihre Forschung langfristig für betroffene Kinder und ihre Familien bedeuten?

Langfristig soll diese Forschung dazu beitragen, wirksamere Behandlungsstrategien für Kinder mit DMG zu entwickeln, indem der Einsatz bestehender Therapien wie ONC201 optimiert und über zukünftige klinische Studien informiert wird. Für betroffene Kinder und ihre Familien könnte dies mehr Behandlungsoptionen, verbesserte Therapieergebnisse über die Zeit sowie besser verträgliche Therapien bedeuten, die dazu beitragen, die Lebensqualität zu erhalten.



Welche Rahmenbedingungen sind aus Ihrer Sicht besonders wichtig, um Fortschritte in der Forschung zu solch seltenen und schweren Erkrankungen zu ermöglichen?

Da bei DMG rasches Handeln entscheidend ist, muss Forschung schnell und gut koordiniert ablaufen. Zentrale Faktoren sind eine enge Zusammenarbeit zwischen Forschungszentren sowie mit der pharmazeutischen Industrie, eine nachhaltige Forschungsfinanzierung und verbesserte diagnostische Möglichkeiten, um neue Erkenntnisse schneller in die klinische Praxis zu übertragen.

Was motiviert Sie persönlich in Ihrer Arbeit?

Mich motiviert der grosse medizinische Bedarf und die Möglichkeit, in einem Bereich beizutragen, in dem es bislang nur sehr begrenzte wirksame Therapieoptionen gibt. DMG zählt zu den schwersten Krebserkrankungen im Kindesalter, und selbst kleine wissenschaftliche Fortschritte können langfristig einen bedeutenden Unterschied für betroffene Kinder und ihre Familien machen.



«Durch konsequente Förderung der Kinderkrebsforschung ermöglichen wir Fortschritte, die zu mehr Heilung, gezielteren Therapien und weniger Spätfolgen führen. Betroffene Kinder erhalten so heute und in Zukunft die bestmöglichen Behandlungschancen.»

Dr. med. Nicolas Waespe, Vorstandsmitglied



Fundraising & Partnerschaften – gemeinsam Gutes bewirken

Die vielfältigen Aufgaben von Kinderkrebs Schweiz – von der Sensibilisierung über die Interessenvertretung bis hin zu Nachsorge und Forschung – sind nur dank privater Spenden und projektbezogener Finanzierungen möglich.

Mit vereinten Kräften für krebskranke Kinder

Wenn sich Wirtschaft und gemeinnütziges Engagement verbinden, entsteht echte Wirkung. Kinderkrebs Schweiz setzt sich mit grossem Engagement für die Förderung der Forschung ein – damit Krebserkrankungen bei Kindern immer besser behandelbar werden und die Heilungschancen weiter steigen.

Ziel des Fundraisings ist es, die verfügbaren Mittel effizient einzusetzen und dort Wirkung zu erzielen, wo sie für betroffene Kinder, Survivors und ihre Familien den grössten Unterschied machen.

Als Non-Profit-Organisation ist Kinderkrebs Schweiz vollständig auf Spenden und Partnerschaften angewiesen. Zahlreiche Stiftungen und Unternehmen aus unterschiedlichen Branchen gehen diesen Weg bereits mit uns – und setzen damit ein starkes Zeichen für Solidarität und gesellschaftliche Verantwortung.

Zentrale Schwerpunkte sind die Unterstützung von Forschungsprojekten, die Finanzierung der Fachstellen Survivorship sowie die Entwicklung neuer Informations- und Unterstützungsangebote. Dabei legen wir grossen Wert darauf, dass Spenden nachhaltig eingesetzt werden und direkt den Betroffenen zugutekommen.

Jährlich engagieren sich Privatpersonen, Stiftungen, Unternehmen und freiwillige Initiativen zugunsten von Kinderkrebs Schweiz, etwa durch Benefizveranstaltungen, Sportaktionen, kreative Projekte oder langfristige Partnerschaften.



Hoffnung weitergeben – Zukunft schenken

Mit einem testamentarisch festgelegten Legat oder einer Erbschaft haben Sie die Möglichkeit, nachhaltig Wirkung zu entfalten. Sie bestimmen, ob Ihre Zuwendung dort eingesetzt wird, wo sie am dringendsten gebraucht wird, oder ob Sie gezielt ein Projekt unterstützen möchten. Solche Beiträge sind von grosser Bedeutung: Sie ermöglichen es uns, Angebote langfristig weiterzuentwickeln, die Forschung voranzubringen und betroffene Kinder, Jugendliche sowie ihre Familien auch in Zukunft wirksam zu unterstützen.

Lucy Schmid, Fundraising & Partnerschaften

Unser Engagement für Hoffnung und Zukunft

Damit wir krebskranke Kinder, ihre Familien und Survivors wirksam und langfristig unterstützen können, sind wir auf Ihre Unterstützung angewiesen. Jeder Beitrag zählt – und zeigt konkrete Wirkung.

Entdecken Sie, was Sie mit Ihrer Unterstützung möglich machen:

- **Nationale Anlaufstellen Survivorship**

Eine zentrale Anlauf- und Beratungsstelle für Survivors und deren Eltern in der Schweiz – mit Angeboten zu Spätfolgen, Entlastung, Information, Beratung, Veranstaltungen, Vernetzung, rechtlichen Fragen und beruflicher Integration.

- **Online-Informationsplattform**

Verlässliche Informationen – jederzeit zugänglich. Von der Diagnose bis zur Nachsorge: zu Themen wie psychischer Gesundheit, Schule, Spätfolgen und Unterstützungsangeboten.

- **Public Affairs & Kommunikation**

Engagement auf politischer Ebene für besseren Zugang zu Therapien, stärkere rechtliche Absicherung von Familien und verbesserte Rahmenbedingungen für Survivors.

- **Förderung der Kinderkrebsforschung**

Unterstützung von klinischen und wissenschaftlichen Projekten sowie gezielte Förderung junger Forscher – für bessere Therapien und weniger Spätfolgen.

Setzen Sie dort an, wo Ihre Hilfe am meisten bewirkt

Ob Sie ein bestimmtes Projekt gezielt unterstützen oder unsere Arbeit insgesamt stärken möchten – mit Ihrem Engagement ermöglichen Sie konkrete Hilfe und nachhaltige Fortschritte. Setzen Sie gemeinsam mit Kinderkrebs Schweiz ein Zeichen und schaffen Sie Perspektiven, die nachhaltig wirken.

Wählen Sie Ihr Herzensprojekt und machen Sie den Unterschied mit uns.



Jetzt spenden

Spendenkonto

IBAN CH92 0900 0000 4148 3848 7

Zusammenhalt dank Ihrer Unterstützung

«Die WeCanDays haben mir gezeigt, dass ich mit meinen Erfahrungen nicht allein bin. Der Austausch mit anderen Survivors hat mir unglaublich gutgetan.»

Delia, Survivor



«Die WeCanDays zu begleiten, war für mich weit mehr als ein Projekt – es war eine unvergessliche und besonders bereichernde Erfahrung.»

Ines Gaemperle, Zentrale Dienste

Jahresrechnung

	2025 CHF	2024 CHF	2023 CHF
Erhaltene freie Zuwendungen	2 602 028.44	2 468 669.15	2 463 988.06
Erhaltene zweckgebundene Zuwendungen	268 038.35	332 094.20	292 750.00
Mitgliederbeiträge	24 000.00	24 000.00	24 000.00
Andere betriebliche Erträge	1 834.15	562.02	1 921.95
Betriebsertrag	2 895 900.94	2 825 325.37	2 782 660.01
Aufwand Selbsthilfe	−402 166.13	−181 342.73	−76 234.19
Aufwand Nachsorge	−159 173.55	−158 937.29	−148 015.47
Aufwand Forschung	−125 185.89	−309 782.29	−282 229.18
Aufwand Sensibilisierung	−155 433.57	−143 811.76	−199 473.57
Aufwand Vernetzung	−46 078.21	−64 333.03	−63 185.56
Aufwand politische Lobbyarbeit	−37 686.26	−40 442.05	−56 236.80
Total Projektaufwand	−925 723.61	−898 649.15	−825 374.77
Aufwand an Mitgliedsorganisationen (Mittelfluss)	−449 750.00	−354 241.00	−355 837.00
Aufwand zur Mittelbeschaffung	−637 564.52	−737 772.22	−707 114.14
Bruttoergebnis	882 862.81	834 663.00	894 334.10
Personalaufwand Administration	−93 714.35	−264 637.99	−116 279.85
Übriger betrieblicher Aufwand	−169 506.56	−207 783.19	−137 689.35
Total Betriebsaufwand	−263 220.91	−472 421.18	−253 969.20
Abschreibungen, Wertberichtigungen auf Sachanlagen	−5 841.43	−4 431.51	−4 400.00
Finanzaufwand	−336.59	−405.81	−497.18
Finanzertrag	9 022.41	22 919.98	16 741.26
Ergebnis vor Veränderung des Fondskapitals	622 486.29	380 324.48	652 208.98
Zuweisung Fondskapital zweckgebunden	−284 209.00	−329 700.00	−292 750.00
Entnahme Fondskapital zweckgebunden	82 779.05	387 304.25	150 000.00
Ergebnis vor Veränderung Organisationskapital	421 056.34	437 928.73	509 458.98
Entnahme Fonds Grundlagenforschung	50 000.00	35 000.00	30 000.00
Jahresergebnis	471 056.34	472 928.73	539 458.98

Die Prüfung der Jahresrechnung erfolgte durch die HB&P Wirtschaftsprüfung AG, Basel.
Bei der Prüfung wurden keine Sachverhalte festgestellt, aus denen zu schliessen wäre, dass die Jahresrechnung nicht Gesetz und Statuten entspricht.



Bilanz

	31.12.2025	31.12.2024	31.12.2023
Aktiven	CHF	CHF	CHF
Flüssige Mittel	3 426 029.16	2 888 418.02	3 631 083.25
Festgeldanlagen	2 300 000.00	2 300 000.00	1 000 000.00
Übrige kurzfristige Forderungen – gegenüber Dritten	39 026.59	9 427.11	5 753.32
Aktive Rechnungsabgrenzungen	10 232.23	23 563.11	172 889.36
Total Umlaufvermögen	5 775 287.98	5 221 408.24	4 809 725.93
Finanzanlagen	5 975.60	5 967.30	5 935.35
Mobile Sachanlagen	10 627.76	10 341.19	8 350.00
Total Anlagevermögen	16 603.36	16 308.49	14 285.35
Total Aktiven	5 791 891.34	5 237 716.73	4 824 011.28
Passiven	CHF	CHF	CHF
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	40 734.19	187 063.76	360 741.79
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten – gegenüber Dritten	2 189.92	17 905.57	16 810.80
Passive Rechnungsabgrenzungen und kurzfristige Rückstellungen	844 906.22	807 391.42	645 707.32
Total kurzfristiges Fremdkapital	887 830.33	1 012 360.75	1 023 259.91
Zweckgebundene Fonds	1 072 433.12	871 003.17	928 607.42
Total Fondskapital	1 072 433.12	871 003.17	928 607.42
Gebundenes Kapital (selbstbestimmte Fonds)	126 109.41	119 890.67	110 610.54
Freies Kapital	3 234 462.14	2 761 533.41	2 222 074.43
Jahresergebnis	471 056.34	472 928.73	539 458.98
Total Organisationskapital	3 831 627.89	3 354 352.81	2 872 143.95
Total Passiven	5 791 891.34	5 237 716.73	4 824 011.28

St. Alban-Anlage 44
4010 Basel
Telefon 061 279 98 98
Telefax 061 279 98 81
www.hbp.swiss

HB&P Wirtschaftsprüfung AG

HB&P

Bericht der Revisionsstelle
zur eingeschränkten Revision
an die Mitgliederversammlung des Vereins

**Kinderkrebs Schweiz
Basel**

Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung, Rechnung über die Veränderung des Kapitals und Anhang) des Vereins Kinderkrebs Schweiz für das am **31. Dezember 2025** abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Für die Jahresrechnung ist der Vorstand des Vereins verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, die Jahresrechnung zu prüfen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Zulassung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Revision erfolgte nach dem Schweizer Standard zur Eingeschränkten Revision. Danach ist diese Revision so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt werden. Eine eingeschränkte Revision umfasst hauptsächlich Befragungen und analytische Prüfungshandlungen sowie den Umständen angemessene Detailprüfungen der bei der geprüften Einheit vorhandenen Unterlagen. Dagegen sind Prüfungen der betrieblichen Abläufe und des internen Kontrollsystems sowie Befragungen und weitere Prüfungshandlungen zur Aufdeckung deliktischer Handlungen oder anderer Gesetzesverstösse nicht Bestandteil dieser Revision.

Bei unserer Revision gemäss Art. 729a Abs. 1 OR sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung nicht dem schweizerischen Gesetz und den Statuten entspricht.

Basel, 4. Mai 2026
lg | qualifiziert elektronisch signiert

HB&P Wirtschaftsprüfung AG



Leandro Gfeller
dipl. Wirtschaftsprüfer
Zugelassener Revisionsexperte
Leitender Revisor



Andreas Felber
dipl. Wirtschaftsprüfer
Zugelassener Revisionsexperte

Beilagen

- Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung, Rechnung über die Veränderung des Kapitals und Anhang)



Unser Vorstand – mit Vision und Wirkung

Unser Vorstand verbindet fachliche Expertise mit starkem Engagement und setzt sich dafür ein, nachhaltige Wirkung für betroffene Familien zu erzielen.



**Prof. Dr. med.
Nicolas von der Weid**
Präsident



Susanne Studiger
Vizepräsidentin, Ressort
Selbsthilfe Deutschschweiz



Thomas Guhl
Ressort Finanzen



Evelyn Betticher
Ressort Selbsthilfe Romandie



Oliver Hediger
Ressort Nachsorge



Dr. med. Heinz Hengartner
Ressort Pädiatrische Onkologie



Sarah Salzmann
Ressort Recht



Dr. med. Nicolas Waespe
Ressort Forschung



Manuela Weichelt
Ressort Politik

Unser Team – gemeinsam stark

Mit viel Herz, Engagement und Fachwissen begleitet unsere Geschäftsstelle Kinder, Jugendliche und Familien mit Krebs sowie Survivors und ihre Eltern und stellt eine umfassende, verlässliche Unterstützung sicher.



Elena Guarnaccia
CEO



Ines Gaemperle
Zentrale Dienste



Laura Kundert
Public Affairs & Kommunikation



Lucy Schmid
Fundraising & Partnerschaften



Christine Jean
Survivorship



Zuzana Tomášiková
Survivorship



Loya Meyer
Digitale Medien



Giulia Kundert
Projektassistentin



Lara Binder
Projektassistentin

Gemeinsam geben wir Kindern mit Krebs Hoffnung

Dachverband



Kinderkrebs Schweiz

Kinderkrebs Schweiz setzt sich seit über zehn Jahren gemeinsam mit seinen Mitgliedsorganisationen dafür ein, die Situation krebskranker Kinder, Jugendlicher und ihrer Familien nachhaltig zu verbessern. Der Dachverband engagiert sich für eine optimale medizinische und psychosoziale Betreuung während und nach der Therapie sowie für bessere rechtliche Rahmenbedingungen. Zudem fördert er die Kinderkrebsforschung, sensibilisiert die Öffentlichkeit und macht sich auf politischer Ebene für die Interessen der Betroffenen stark.

T +41 61 270 44 00 | info@kinderkrebs-schweiz.ch | kinderkrebs-schweiz.ch

Mitgliedsorganisationen

ARFEC – Westschweizer Vereinigung der Familien mit einem krebskranken Kind



ARFEC unterstützt seit 1987 Familien in der Romandie, deren Kind an Krebs erkrankt ist. Die Organisation bietet emotionale Entlastung, Austauschmöglichkeiten und praktische Hilfe im Alltag. Dazu gehören finanzielle Unterstützung, regionale Treffen, Mütter- und Väterwochenenden sowie ein beliebtes Sommercamp für Kinder. Ziel ist es, betroffene Familien zu stärken und ihnen in einer herausfordernden Zeit Orientierung und Gemeinschaft zu bieten.

T +41 21 653 11 10 | contact@arfec.ch | arfec.ch



Forschungsgruppe Kinderkrebs, Universität Bern (ISPM)

Die Forschungsgruppe Kinderkrebs ISPM der Universität Bern dient der epidemiologischen Erforschung von Krebserkrankungen bei Kindern und Jugendlichen in der Schweiz und arbeitet eng mit dem Kinderkrebsregister zusammen. Die Forschungsgruppe untersucht mögliche Ursachen von Kinderkrebs und erforscht, wie es Menschen geht, die als Kinder oder Jugendliche Krebs hatten. Die Forschungsgruppe Kinderkrebs ISPM arbeitet international mit Forschenden zusammen und fördert den Austausch mit Betroffenen und Fachpersonen sowie Elterngruppen.

T +41 31 684 36 67 | sccss.ispm@unibe.ch | swiss-ccss.ch



Kinderkrebshilfe Schweiz

Die Kinderkrebshilfe Schweiz ist da, wenn es heisst: «Ihr Kind hat Krebs.» Denn dieser Satz stellt das Leben der ganzen Familie von einem Moment auf den anderen auf den Kopf. Die Non-Profit-Organisation bietet betroffenen Familien einfach und unbürokratisch Unterstützung – von Betroffenen für Betroffene. Seit 1987 ist sie in der Deutschschweiz eine der ersten Anlaufstellen, wenn es um das Thema Kind und Krebs geht. Sie begleitet Familien durch herausfordernde Zeiten – während und nach der Therapie. Zum Angebot gehören Aktivitäten und Ferien für Farbtupfer im Alltag, finanzielle Direkthilfe für Lichtblicke, Sternenkind-Familien für Verbundenheit und Nachsorge für Lebensqualität.

T +41 62 297 00 11 | info@kinderkrebshilfe.ch | kinderkrebshilfe.ch



Kinderkrebshilfe Zentralschweiz

Die Kinderkrebshilfe Zentralschweiz unterstützt betroffene Kinder und ihre Familien seit über 30 Jahren finanziell und ideell. Sie übernimmt Beiträge an ungedeckte Therapie- und Betreuungskosten sowie Fahr- und Spalkkosten. Mit einem abwechslungsreichen Jahresprogramm bietet der Verein Austausch und Erholung. Besondere Anlässe wie Familienbrunches oder kreative Aktionen stärken das Gemeinschaftsgefühl. Alle Vorstandsmitglieder engagieren sich ehrenamtlich, um Spenden wirksam einzusetzen.

T +41 79 130 26 63 | info@kinderkrebshilfe-zentralschweiz.ch | kinderkrebshilfe-zentralschweiz.ch

SPOG – Schweizerische Pädiatrische Onkologie Gruppe



Die SPOG koordiniert die nationale klinische Forschung im Bereich Kinderkrebs. Sie entwickelt und begleitet Studien zu modernen Therapieansätzen, seltenen Tumorarten und zur Reduktion von Spätfolgen. Als Netzwerk verbindet sie die neun pädiatrischen Onkologiezentren der Schweiz und arbeitet international zusammen, um jungen Patientinnen und Patienten Zugang zu bestmöglichen Behandlungen zu ermöglichen. Ihre Forschung leistet einen zentralen Beitrag zur Weiterentwicklung der Kinderonkologie.

T +41 31 389 91 89 | info@spog.ch | spog.ch

Stiftung für krebskranke Kinder, Regio Basiliensis



Die Stiftung unterstützt Kinder und ihre Familien in der Nordwestschweiz mit finanzieller Direkthilfe sowie individueller Begleitung vor, während und nach der Behandlung. Durch regionale Aktivitäten und enge Zusammenarbeit mit dem Universitäts-Kinderspital Basel hilft sie, Belastungen im Alltag zu reduzieren und Familien zu entlasten. Spenden und freiwilliges Engagement ermöglichen eine direkte, unbürokratische Unterstützung für Betroffene in einer herausfordernden Lebensphase.

T +41 61 683 51 55 | info@stiftung-kinderkrebs.ch | stiftung-kinderkrebs.ch

**Wir danken Ihnen herzlich
für Ihre wertvolle Unterstützung.**

Kinderkrebs Schweiz

Rittergasse 20
CH-4051 Basel
T +41 61 270 44 00

info@kinderkrebs-schweiz.ch
kinderkrebs-schweiz.ch



Jetzt spenden

Spendenkonto
IBAN CH92 0900 0000 4148 3848 7

